

Über den Umgang mit Strahlung

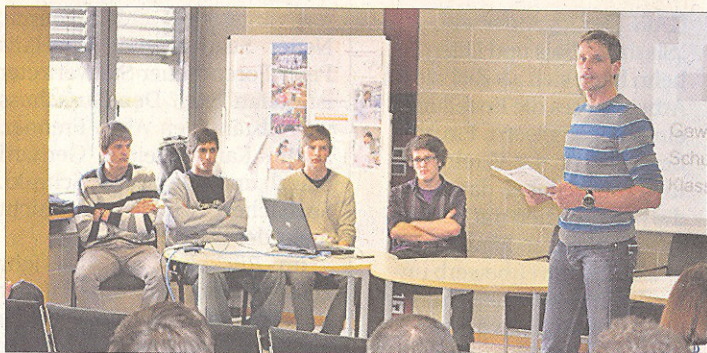
SCHULE: Zwei Klassen der Gewerbeoberschule stellen Projekt vor

BRUNECK (mt). Einem komplexen, aber insgesamt sehr interessanten Themenbereich haben sich zwei Klassen der Gewerbeoberschule Bruneck für eine Projektwoche verschrieben. Es geht um Elektromog und Radon.

Im Rahmen einer Pressekonferenz wurde gestern das Projekt vorgestellt.

Schon in seiner Begrüßung wies Direktor Werner Sporer auf die Gefahren für die Gesundheit hin, die sowohl vom Radon als auch vom Elektromog ausgehen. Immerhin gilt Radon hinter dem Rauchen als zweithäufigster Auslöser des Lungenkrebs. Gerade im mittleren Pustertal gibt es starke Radonkonzentrationen. Elektromog hingegen verursacht vor allem Kopfschmerzen, Schlafstörungen und ähnliches.

Das Projekt der Schule wird von der Stadtgemeinde mitge-



Stellten das Strahlungs-Projekt vor: (von links) Tobias Hellweger, Victor Gobbo, Felix Baumgartner, David Huber und ihr Lehrer Roland Walch. mt

tragen. Umwelt-Stadträtin Brigitte Pezzei Valentin lobte die Initiative der Schüler und die gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Stadtverwaltung und stellte ihrerseits ein Faltblatt der Stadtverwaltung zum „Elektromog im Kinder- und Jugendzimmer“ vor. Das Faltblatt wird in den nächsten Tagen und Wochen verteilt wer-

den. Das Projekt der zwei dritten Klassen umfasst Befragungen im Umfeld der Schüler aber auch in der Brunecker Stadtgasse, Radon- und Elektromogmessungen, eine Besichtigungsfahrt nach Linz und Wien und die öffentliche Bekanntgabe der ausgewerteten Messergebnisse und Umfragebögen am 13. Mai.